

Volle Freiheit mit **B.free Smart+**



Zuletzt aktualisiert: **17.11.2011 um 14:31 Uhr** (Kommentare)

Lokalmatadore bei Austrian Open mit Chance auf Weltcup-Podest

Zaripov/Ludwig-Tschemodourova kommen als WM-Siebente nach Wien.



Foto © APA Sujet

Die Austrian Open in der Wiener Stadthalle bieten von Freitag bis Sonntag wie alljährlich zu dieser Zeit den Höhepunkt der österreichischen Tanzsport-Szene. Internationaler Top-Event im Rahmen der dreitägigen Veranstaltung ist am Samstag der Latein-Weltcup, in dem das österreichische Paar Zafar Zaripov/Anna Ludwig-Tschemodourova Chancen auf einen Podestplatz hat. Die beiden haben im September bei der WM in Singapur mit Rang sieben kräftig aufgezeigt. Bei diesem größten internationalen Erfolg im österreichischen

Tanzsport seit Jahrzehnten wurde das Finale der Top Sechs nur knapp verpasst, dies soll 2012 bei der Latein-WM in Wien nachgeholt werden. Das umso mehr, als die kroatischen Titelträger Zoran Plohl/Tatsiana Lahvinovich dann nicht mehr dabei sein werden. Für dieses und andere Ziele trainieren der gebürtige Russe Zaripov und die aus Bulgarien kommende Ludwig-Tschemodourova täglich äußerst intensiv, beide sind HSZ-Athleten.

Drei Stunden Tanztraining pro Tag bildet nur die Basis, dazu kommen für die Weltcup-Fünften 2010 Krafttraining sowie Ausdauerarbeit wie Laufen oder Schwimmen. "Alle zwei Wochen fahren wir auch in das Tanzsportzentrum in Molinella bei Bologna, wo viele Top-Paare trainieren", erklärte Ludwig-Tschemodourova. Ihre Kleidung kaufen sie primär in Slowenien, die 28-Jährige verwendet bei Turnieren jährlich rund 40 Kleider. "Und bei jedem dritten Turnier habe ich neue Tanzschuhe." So groß ist der Verschleiß, ihr 27-jähriger Partner muss sein Schuhwerk "nur" alle vier bis fünf Wochen wechseln. Kennengelernt haben sie sich 2004 über das Internet, sie hatte damals schon in Österreich gewohnt. Nach einem Probetraining in Russland zog Zaripov nach, wurde später auch Staatsbürger. Als solche sind die HSV-Sportler bei den World Games 2013 in Cali/Kolumbien startberechtigt. Bei anderen Titelkämpfen reicht die Staatsbürgerschaft nur eines der beiden Partner.

Als ihre Haupttrivalen für den Heim-Weltcup sehen die Lokalmatadore das jeweilige Top-Paar aus Moldawien, Russland und Italien, 35 Duos haben genannt. Am Sonntag treten sie auch in einem Weltranglistenturnier in Latein an, am Samstag gibt es ein solches in den Standardtänzen. In diesen haben sich Zaripov/Ludwig-Tschemodourova auch versucht, das Potenzial in Latein ist aber größer. Nach der Amateur-Karriere wollen sie zu den Profis wechseln und Österreichs Nachwuchs trainieren. Die Austrian Open laufen in den Hallen A, B und E an allen drei Tagen ab 9.30 Uhr, die Finalrunden starten jeweils um 19.30. Auch je ein Profi- und Formationsbewerb sowie viele Nachwuchs- und Seniorenklassen sind zu sehen. Quasi als Abschluss lädt der österreichische Verband (ÖTSV) am Sonntag ab 16 Uhr vier Stunden lang in alle Tanzsportclubs des Landes zum "Tag der offenen Tür" - zum Zuschauen und Mitmachen. Näheres unter www.tanzsport-austria.at.